



H1 2014

Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

 **WashTec**

**Leichter Umsatzanstieg und Ergebnissteigerung
im ersten Halbjahr 2014 gegenüber Vorjahreszeitraum;
Auftragseingang kumuliert auf Vorjahresniveau**

- Umsatz bei Mio. € 141,9 (Vorjahr: Mio. € 139,9); EBIT bei Mio. € 5,9 (Vorjahr: Mio. € 2,8)
- Positive Entwicklung des Geschäfts in Kerneuropa in allen Produktbereichen
- Freier Cashflow gesteigert auf Mio. € 5,4 (Vorjahr: Mio. € 4,9)
- Dr. Günter Blaschke wird neuer Vorsitzender und Ulrich Bellgardt stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rundungsdifferenzen möglich		01.01. bis 30.06.2014	01.01. bis 30.06.2013	Veränderung absolut
Umsatz	Mio. €	141,9	139,9	2,0
EBITDA	Mio. €	11,0	7,7	3,3
EBIT	Mio. €	5,9	2,8	3,1
EBIT-Rendite	in %	4,2	2,0	2,2
EBT	Mio. €	5,6	2,2	3,4
Beschäftigte zum Stichtag	Personen	1.679	1.657	22
Durchschn. Zahl der Aktien	Stück	13.932.312	13.935.914	-3.602
Ergebnis je Aktie ¹	€	0,27	0,06	0,21
Freier Cashflow ²	Mio. €	5,4	4,9	0,5
Investitionen in das Anlagevermögen	Mio. €	2,1	2,9	-0,8
Eigenkapitalquote zum Stichtag ³	in %	45,5	50,4	-4,9
Verschuldungsgrad zum Stichtag ⁴		0,2	0,5	-0,3

Rundungsdifferenzen möglich		01.04. bis 30.06.2014	01.04. bis 30.06.2013	Veränderung absolut
Umsatz	Mio. €	77,1	74,6	2,5
EBITDA	Mio. €	9,0	6,5	2,5
EBIT	Mio. €	6,3	4,1	2,2
EBIT-Rendite	%	8,2	5,5	2,7
EBT	Mio. €	6,2	4,0	2,2
Durchschn. Zahl der Aktien		13.932.312	13.932.312	0
Ergebnis je Aktie ¹	€	0,31	0,17	0,14

¹ Verwässert = unverwässert

² Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit

³ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁴ Netto-Finanzverschuldung/EBITDA (rollierend)

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

1. Gesamtumsatz- und Ergebnisentwicklung	4
2. Wirtschaftsbericht	4
2.1 Rahmenbedingungen	4
2.2 Effizienzprogramm	4
2.3 Ertragslage	4
2.4 Vermögenslage	7
2.5 Finanzlage	8
2.6 Mitarbeiter	8
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	9
3.1 Prognosebericht	9
3.2 Chancen und Risiken der Konzernentwicklung	9
4. Sonstige Angaben	9
4.1 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	9
4.2 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	9
5. Aktie und Investor Relations	9
5.1 Aktienkursentwicklung	9
5.2 Aktionärsstruktur	10
5.2 Hauptversammlung und Veränderungen im Aufsichtsrat	10

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	11
Gesamtergebnisrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014	16
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	22
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	23
Finanzkalender	24

Positive Entwicklung
in Kerneuropa

Konzernzwischenlagebericht

1. Gesamtumsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Umsätze im ersten Halbjahr 2014 lagen aufgrund eines starken zweiten Quartals (Mio. € 77,1; Vorjahr Mio. € 74,6) mit Mio. € 141,9 um Mio. € 2,0 (1,4%) über der Vorjahresperiode (Mio. € 139,9). Während in Kerneuropa die Umsätze zulegten, blieben die übrigen Segmente hinter dem Vorjahr zurück. In Nordamerika und Asien/Pazifik ist dies durch die Wechselkursentwicklung bedingt. Das EBIT konnte im Wesentlichen aufgrund der positiven Entwicklungen in Kerneuropa auf Mio. € 5,9 (Vorjahr: Mio. € 2,8) gesteigert werden.

Der zu Beginn des Jahres niedrige Auftragsbestand hat sich erholt, blieb jedoch zum Ende des ersten Halbjahres unter dem Vorjahresniveau.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Rahmenbedingungen

Stabiler Umsatz und leicht
steigende EBIT-Rendite
angestrebt

Die Rahmenbedingungen entsprachen im Kern der im Konzernlagebericht 2013 dargestellten Situation. Verändert hat sich jedoch die geopolitische Situation insbesondere in Osteuropa sowie im Nahen und Mittleren Osten mit der möglichen Folge von Einflüssen auf die Handelsbeziehungen. Das Wirtschaftswachstum in China hat nach einer zwischenzeitlichen Verlangsamung im zweiten Quartal 2014 wieder angezogen. Die Entwicklung in Nordamerika wird unverändert positiv eingeschätzt. Die Lage in Westeuropa erscheint derzeit stabil, ein Einfluss der geopolitischen Verwerfungen bleibt abzuwarten.

Die Wettbewerbsbedingungen entsprachen insgesamt der im Konzernlagebericht 2013 dargestellten Situation. Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden und sind nicht absehbar.

2.2 Effizienzprogramm

Das angekündigte Effizienzprogramm wird umgesetzt. Damit soll bei erwarteter Umsatzentwicklung eine Steigerung der Profitabilität auf Gruppenebene auf 8% EBIT-Rendite ab 2016 erreicht werden. Der Einmalaufwand hierfür wird auf bis zu Mio. € 3,0 geschätzt. Das aktuelle Ergebnis wurde durch das Effizienzprogramm mit Mio. € 0,3 belastet.

2.3 Ertragslage

2.3.1 Umsatz nach Segmenten und Produkten

Umsatz nach Segmenten, H1			
in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01. bis 30.06.2014	01.01. bis 30.06.2013	Veränderung absolut
Kerneuropa	117,7	113,3	4,4
Osteuropa	4,7	7,6	-2,9
Nordamerika	20,8	22,2	-1,4
Asien/Pazifik	5,1	5,4	-0,3
Konsolidierung	-6,3	-8,6	2,3
Konzern	141,9	139,9	2,0

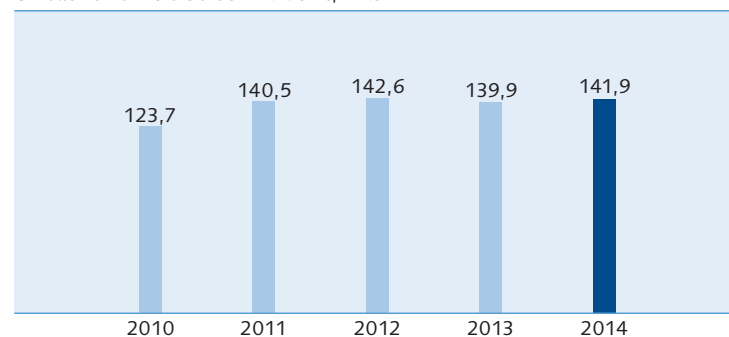
Umsatz nach Segmenten, Q2			
in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.04. bis 30.06.2014	01.04. bis 30.06.2013	Veränderung absolut
Kerneuropa	63,4	60,8	2,6
Osteuropa	2,2	4,1	-1,9
Nordamerika	11,7	11,8	-0,1
Asien/Pazifik	2,6	2,3	0,3
Konsolidierung	-2,8	-4,4	1,6
Konzern	77,1	74,6	2,5

Umsatzsteigerung in Kerneuropa, Umsatzrückgang in den übrigen Segmenten

Der Umsatz im ersten Halbjahr lag aufgrund von Umsatzsteigerungen in Kerneuropa mit Mio. € 141,9 um Mio. € 2,0 bzw. 1,4% über dem Vorjahr (Mio. € 139,9). Darin enthalten sind negative Fremdwährungseffekte in Höhe von Mio. € 2,3 Mio. Im zweiten Quartal 2014 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,4% (Q2 2014: Mio. € 77,1; Q2 2013: Mio. €: 74,6).

Im Segment **Kerneuropa** konnten im ersten Halbjahr 2014 in allen Produktbereichen Umsatzsteigerungen erzielt werden. Im zweiten Quartal 2014 zogen hier nach einem schwächeren ersten Quartal die Maschinenumsätze an. Im Segment **Osteuropa** ist der Umsatz insbesondere in Russland gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Im Segment **Nordamerika** kam es aufgrund der negativen Entwicklung des US-Dollars und des rückläufigen Geschäfts mit einem Key-Account zu einem Umsatzrückgang auf Mio. € 20,8. Die entsprechenden Umsätze in US-Dollar beliefen sich auf Mio. USD 28,5 (Vorjahr: Mio. USD 29,1). Im Segment **Asien/Pazifik** wurde der Umsatz im Wesentlichen durch die Kursentwicklung des australischen Dollars negativ beeinflusst. Bereinigt um diesen Effekt, konnte der Umsatz im ersten Halbjahr leicht gesteigert werden.

Umsatz 01.01. bis 30.06. in Mio. €, IFRS



Umsatz nach Produkten, H1

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01.– 30.06.2014	01.01.– 30.06.2013	Veränderung absolut
Neu- und Gebrauchtmaschinen	70,9	72,5	-1,6
Ersatzteile, Service	46,1	44,1	2,0
Chemie	18,3	17,0	1,3
Betreibergeschäft und Sonstiges	6,6	6,3	0,3
Gesamt	141,9	139,9	2,0

Umsatz nach Produkten, Q2

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.04.– 30.06.2014	01.04.– 30.06.2013	Veränderung absolut
Neu- und Gebrauchtmaschinen	40,9	39,8	1,1
Ersatzteile, Service	23,7	22,8	0,9
Chemie	9,1	8,7	0,4
Betreibergeschäft und Sonstiges	3,4	3,3	0,1
Gesamt	77,1	74,6	2,5

Im zweiten Quartal konnten die Umsätze in allen Produktbereichen gesteigert werden. Im Maschinenbereich konnten jedoch zum Halbjahr trotz des guten zweiten Quartals die Rückgänge des ersten Quartals nicht komplett aufgeholt werden.

2.3.2 Aufwandsposten und Ergebnis

Ertragslage, H1

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01.– 30.06.2014	01.01.– 30.06.2013	Veränderung absolut
Rohertrag*	86,3	83,6	2,7
EBITDA	11,0	7,7	3,3
EBIT	5,9	2,8	3,1
EBT	5,6	2,2	3,4

Ertragslage, Q2

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.04.– 30.06.2014	01.04.– 30.06.2013	Veränderung absolut
Rohertrag*	47,3	45,0	2,3
EBITDA	9,0	6,5	2,5
EBIT	6,3	4,1	2,2
EBT	6,2	4,0	2,2

* Umsatz plus Bestandsveränderung minus Materialaufwand

- *Rohertragsmarge steigt auf 60,8%*
- *Personalaufwand steigt auf Mio. € 54,6*
- *Sonstige betriebliche Aufwendungen gesenkt*
- *EBITDA steigt auf Mio. € 11,0*

Durch den veränderten Produkt- und Regionenmix hat sich die **Roh-ertragsmarge** von 59,7% auf 60,8% leicht erhöht.

Der **Personalaufwand** stieg um Mio. € 1,5 auf Mio. € 54,6 (Vorjahr: Mio. € 53,1). Wesentliche Gründe hierfür sind Tariferhöhungen in Kerneuropa, der Aufbau von Mitarbeitern in Wachstumsregionen sowie Effekte aus der Umsetzung des Effizienzprogramms.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (inkl. sonstiger Steuern) sanken um Mio. € 2,4 auf Mio. € 22,5 (Vorjahr: Mio. € 24,9). Wesentliche Gründe hierfür waren geringere Wertberichtigungen auf Forderungen, geringere Fremdwährungsverluste aus der Bewertung von Bilanzpositionen und Kostensenkungen in einigen Bereichen.

Das **EBITDA** stieg um Mio. € 3,3 auf Mio. € 11,0 (Vorjahr: Mio. € 7,7).

Das **EBIT** stieg um Mio. € 3,1 auf Mio. € 5,9 (Vorjahr: Mio. € 2,8).

EBIT nach Segmenten, H1

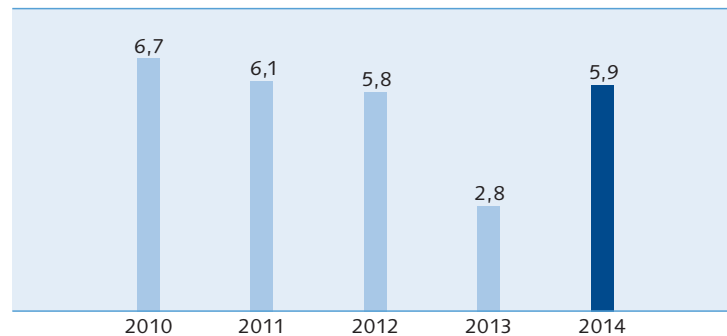
in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.01.– 30.06.2014	01.01.– 30.06.2013	Veränderung absolut
Kerneuropa	5,9	2,7	3,2
Osteuropa	-0,2	0,3	-0,5
Nordamerika	0,6	0,1	0,5
Asien/Pazifik	-0,3	-0,5	0,2
Konsolidierung	0,0	0,2	-0,2
Konzern	5,9	2,8	3,1

EBIT nach Segmenten, Q2

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	01.04.– 30.06.2014	01.04.– 30.06.2013	Veränderung absolut
Kerneuropa	5,5	3,8	1,7
Osteuropa	0,0	0,1	-0,1
Nordamerika	0,9	0,4	0,5
Asien/Pazifik	-0,1	-0,3	0,2
Konsolidierung	0,1	0,1	-
Konzern	6,3	4,1	2,2

Die EBIT-Steigerung im Segment **Kerneuropa** basiert im Wesentlichen auf den erzielten Umsatzzuwächsen. Im Segment **Osteuropa** belasteten die rückläufigen Umsätze und die im letzten Jahr getätigten Investitionen in den Ausbau der Vertriebsstrukturen das EBIT. Die erfolgreiche Umsetzung der Restrukturierung im Segment **Nordamerika** führte trotz des Umsatzrückgangs zu einem leicht höheren EBIT. Im Segment **Asien/Pazifik** konnte das EBIT aufgrund von Effizienzsteigerungen insbesondere im australischen Markt gesteigert werden, der Ausbau der lokalen Strukturen in China wurde fortgeführt.

EBIT 01.01. bis 30.06. in Mio. €, IFRS



Die Wechselkursentwicklung des US-Dollars zum Euro hatte, wie bereits erwähnt, Auswirkungen auf den Umsatz, aber nicht wesentlich auf das operative Ergebnis. Die Stichtagsbewertung der in Fremdwährung gehaltenen bilanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hatte keinen Einfluss auf die Ertragslage (Vorjahr: Mio. € –0,5).

Das **Konzernergebnis** nach Steuern stieg auf Mio. € 3,7 (Vorjahr: Mio. € 0,8). Das **Ergebnis je Aktie** (verwässert = unverwässert) stieg daher auf € 0,27 (Vorjahr: € 0,06).

2.4. Vermögenslage

Bilanz Aktiva

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	30.06.2014	31.12.2013
Langfristiges Vermögen	89,4	91,9
davon immaterielle Vermögenswerte	6,7	7,7
davon latente Steuern	4,4	4,3
Kurzfristiges Vermögen	92,4	82,4
davon Vorräte	36,7	34,3
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte	46,4	43,0
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6,3	3,8
Bilanzsumme	181,8	174,2

Bilanz Passiva

in Mio. €, IFRS (Rundungsdifferenzen möglich)	30.06.2014	31.12.2013
Eigenkapital	82,7	87,8
Bankschulden	8,6	1,0
Sonstige Schulden und Rückstellungen	80,0	74,6
davon Schulden aus Lieferungen und Leistungen	8,5	8,8
davon Rückstellungen (inkl. Ertragssteuerschulden)	28,3	26,3
Umsatzabgrenzung	7,5	7,7
Passive latente Steuern	3,0	3,1
Bilanzsumme	181,8	174,2

Das **Netto-Umlaufvermögen** (kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – kurzfristige Schulden aus Lieferungen und Leistungen) stieg im Wesentlichen, infolge des positiven Umsatzverlaufs von Mio. € 65,2 per 31. Dezember 2013 auf Mio. € 70,2, primär aufgrund höherer Forderungen und Vorräte.

*Eigenkapitalquote beträgt
45,5%*

Das **Eigenkapital** sank im Wesentlichen bedingt durch die Dividendenausschüttung zum 30. Juni 2014 auf Mio. € 82,7 (31. Dezember 2013: Mio. € 87,8). Aufgrund der gem. IFRS direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen entspricht die Veränderung des Eigenkapitals nicht dem Periodenergebnis. Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich primär infolge der erhöhten Bilanzsumme und des geringeren Eigenkapitals gegenüber dem Jahresende 2013 von 50,4% auf 45,5%.

Die **Netto-Bankverschuldung** (kurz- und langfristige Bankverschuldung – Bankguthaben) lag infolge der Dividendenzahlung bei Mio. € 2,2 (31. Dezember 2013: Mio. € –2,7). Die **Netto-Finanzverschuldung** (Netto-Bankverschuldung + kurz- und langfristiges Finanzierungsleasing) stieg auf Mio. € 6,9 (31. Dezember 2013: Mio. € 2,9).

Die **sonstigen Schulden und Rückstellungen** stiegen infolge höherer erhaltener Anzahlungen und erhöhter Steuerverbindlichkeiten auf Mio. € 80,0 (31. Dezember 2013: Mio. € 74,6).

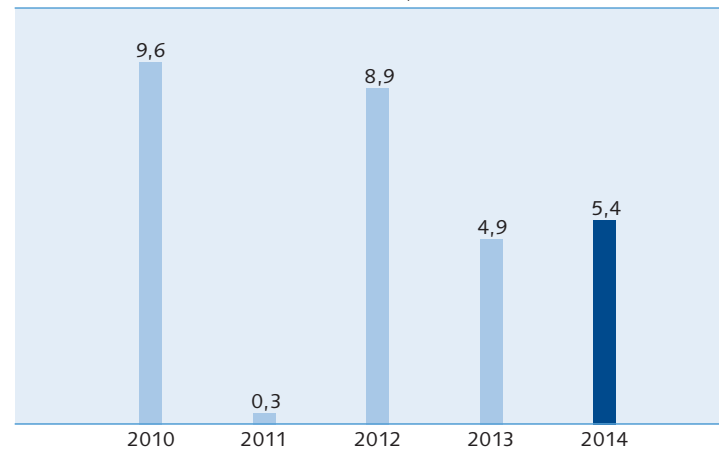
2.5 Finanzlage

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** (Netto-Cashflow) sank primär durch den Anstieg von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums im zweiten Quartal leicht auf Mio. € 7,3 (Vorjahr: Mio. € 7,7).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** sank leicht auf Mio. € 2,0 (Vorjahr: Mio. € 2,8).

Der freie Cashflow (Netto-Cashflow – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit) belief sich auf Mio. € 5,4 (Vorjahr: Mio. € 4,9).

Freier Cashflow 01.01. bis 30.06. in Mio. €, IFRS



Insgesamt nahmen die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um Mio. € 3,4 auf Mio. € 6,1 zu.

2.6 Mitarbeiter

Bezogen auf den 30. Juni 2013 wurden 22 Mitarbeiter aufgebaut. Der Aufbau von Mitarbeitern erfolgte in Wachstums- bzw. Fokusbereichen wie z. B. Osteuropa, Nordamerika und Asien/Pazifik. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 sank die Zahl der Mitarbeiter um 2 auf 1.679.

*Mitarbeiterzahl der
WashTec Gruppe bei
1.679*

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Die Gesellschaft strebt für die Gruppe nach Ablauf des ersten Halbjahres aufgrund der aktuellen politischen und ökonomischen Entwicklungen für das Jahr 2014 einen stabilen Umsatz und einen leichten Anstieg von Ergebnis und EBIT-Rendite vor Restrukturierungskosten des angekündigten Effizienzprogramms an.

Dabei wird folgende Entwicklung in den einzelnen Segmenten erwartet:

- Kerneuropa: leichte Zunahme von Umsatz, Ergebnis und EBIT-Rendite
- Osteuropa: leicht rückläufiger Umsatz und deutliche Reduktion von Ergebnis und EBIT-Rendite infolge von Investitionen in Strukturen
- Nordamerika: Umsatz und Ergebnis leicht rückläufig sowie EBIT-Rendite stabil
- Asien/Pazifik: stabile Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und EBIT-Rendite

Aufgrund der derzeitigen unklaren Gesamtentwicklung in Teilmärkten ist eine Prognose für 2014 mit Unsicherheiten versehen.

Die im Geschäftsbericht 2013 enthaltene Prognose der übrigen auf Gruppenebene definierten Kennzahlen gilt fort.

3.2 Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2013. Die dort beschriebenen Chancen und Risiken haben sich nicht wesentlich verändert.

4. Sonstige Angaben

4.1 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum statt.

4.2 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

5. Aktie und Investor Relations

5.1 Aktienkursentwicklung

Der Kurs der WashTec Aktie lag am 30. Juni 2014 bei € 11,91. Dies entspricht einem Kursanstieg von 11,3% im Vergleich zum Schlusskurs des letzten Handelstags des Vorjahres von € 10,70 am 30. Dezember 2013. Damit konnte die WashTec Aktie eine bessere Performance verbuchen als der SDAX, der seit Jahresbeginn um 8,8% anstieg.

Die Aktie der WashTec wird derzeit von BHF, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt und MM Warburg gecovered.

Das Handelsvolumen der WashTec-Aktie im Ranking der Deutschen Börse für MDAX- und SDAX-Werte lag zum 30. Juni nicht zuletzt durch den geringen Streubesitz auf Position 131 (Vorjahr: Position 130). Bezogen auf die Marktkapitalisierung liegt WashTec mit Position 101 bereits seit einiger Zeit innerhalb des SDAX-Kriteriums.

5.2 Aktionärsstruktur

Im zweiten Quartal 2014 hat die WashTec AG keine Stimmrechtsmitteilungen nach Wertpapierhandelsgesetz erhalten.

Beteiligung in %	30.06.2014
EQMC Europe Development Capital Fund plc	14,66
Kempen European Participations N.V.	10,64
Dr. Kurt Schwarz (u. a. Kerkis GmbH, Leifina GmbH & Co. KG)	8,38
Diversity Industrie Holding AG	6,19
Paradigm Capital Micro Cap Value Fund	6,01
BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH	5,61
Investment AG für langfristige Investoren TGV	5,43
Desmarais Family Residuary Trust	3,48
Lazard Frères Gestion S.A.S.	3,04
Streubesitz	36,56

Basierend auf Mitteilungen nach WpHG

Das Management hat den Austausch mit Aktionären und Journalisten sowie der Financial Community im ersten Halbjahr 2014 kontinuierlich gepflegt. Über die Hauptversammlung hinaus fanden diverse Investorengespräche statt.

5.3 Hauptversammlung und Veränderungen im Aufsichtsrat

Am 4. Juni 2014 fand die Hauptversammlung der WashTec AG statt. Der Vorstand hat ausführlich zur Geschäftsentwicklung, aktuellen Marktlage und Strategie Stellung genommen und diese mit den Aktionären erörtert. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlüsse wurden alle mit sehr hoher Mehrheit angenommen. Unter anderem wurde die Zahlung einer Dividende in Höhe von € 0,32 je dividendenberechtigter Stückaktie sowie einer Sonderdividende in gleicher Höhe beschlossen.

Durch die Hauptversammlung wurden Herr Dr. Günter Blaschke, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Rational AG, und Herr Ulrich Bellgardt, Unternehmensberater bei der ubc GmbH, in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Dr. Blaschke hat die Funktion des Vorsitzenden und Herr Bellgardt die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats übernommen.

Herrn Michael Busch und Herr Massimo Pedrazzini, die ihr Amt mit Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt haben, danken wir auch im Namen aller Mitarbeiter für ihre großen Verdienste um das Unternehmen.

Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

	01.01. bis 30.06. 2014	01.01. bis 30.06. 2013	01.04. bis 30.06. 2014	01.04. bis 30.06. 2013
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	141.938.418	139.937.966	77.131.210	74.621.275
Sonstige betriebliche Erträge	1.723.461	1.790.056	751.385	649.224
Andere aktivierte Entwicklungskosten	37.169	351.968	18.584	62.690
Bestandsveränderung	1.451.967	1.252.523	1.304.646	2.261.002
Gesamt	145.151.015	143.332.513	79.205.825	77.594.191
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46.875.379	47.327.891	25.605.490	26.216.776
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.215.698	10.279.504	5.532.036	5.645.334
	57.091.077	57.607.395	31.137.526	31.862.110
Personalaufwand	54.560.003	53.090.755	27.722.102	26.921.958
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.104.661	4.889.220	2.699.962	2.382.206
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.173.221	24.658.165	11.264.683	12.312.484
Sonstige Steuern	294.355	240.794	76.541	38.811
Gesamte betriebliche Aufwendungen	139.223.317	140.486.329	72.900.814	73.517.569
Betriebsergebnis	5.927.698	2.846.184	6.305.011	4.076.622
Finanzertrag	191.267	64.471	107.279	59.080
Finanzaufwand	527.937	722.914	255.854	154.722
Finanzergebnis	-336.670	-658.443	-148.575	-95.642
Ergebnis vor Steuern	5.591.028	2.187.741	6.156.436	3.980.980
Ertragsteuerertrag/-aufwand	-1.877.833	-1.396.253	-1.889.503	-1.599.391
Konzernergebnis	3.713.195	791.488	4.266.933	2.381.589
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.932.312	13.935.914	13.932.312	13.935.914
Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert)	0,27	0,06	0,31	0,17

Gesamtergebnisrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

	01.01. bis 30.06. 2014	01.01. bis 30.06. 2013	01.04. bis 30.06. 2014	01.04. bis 30.06. 2013
	T€	T€	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	3.713	791	4.267	2.381
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-6	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnungen umgegliedert werden können	-6	0	0	0
Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	0	356	0	0
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	121	115	-135	166
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	3	-266	202	-252
Latente Steuern	-9	-118	-9	20
Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn-und-Verlust-Rechnungen umgegliedert werden können	115	87	58	-66
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	109	87	58	-66
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode	3.822	878	4.325	2.315

Konzernbilanz

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Aktiva	30.06.2014	31.12.2013
	€	€
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	33.092.904	35.211.085
Geschäfts- oder Firmenwert	42.312.435	42.311.998
Immaterielle Vermögenswerte	6.721.464	7.745.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.397.778	1.846.066
Steuerforderungen	133.137	133.136
Sonstige Vermögenswerte	269.189	343.984
Aktive latente Steuern	4.425.196	4.265.351
Gesamtes langfristiges Vermögen	89.352.103	91.857.431
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	36.677.406	34.268.213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.974.694	39.651.577
Steuerforderungen	2.995.985	1.305.868
Sonstige Vermögenswerte	4.469.077	3.374.816
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.317.885	3.762.699
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	92.435.047	82.363.173
Gesamte Aktiva	181.787.150	174.220.604

Passiva	30.06.2014	31.12.2013
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	40.000.000	40.000.000
<i>Bedingtes Kapital</i>	<i>8.000.000</i>	<i>8.000.000</i>
Kapitalrücklage	36.463.441	36.463.441
Eigene Anteile	-417.067	-417.067
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-2.585.859	-2.694.456
Ergebnisvortrag	5.556.220	3.274.210
Konzernergebnis	3.713.195	11.198.690
	82.729.930	87.824.818
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	8.334.375	0
Finanzierungsleasingschulden	2.803.361	3.512.258
Rückstellungen für Pensionen	8.347.243	8.328.412
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	15.833	36.695
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.730.460	4.072.937
Sonstige langfristige Schulden	1.775.108	1.886.325
Umsatzabgrenzung	668.994	728.398
Passive latente Steuern	3.004.062	3.127.569
Gesamte langfristige Schulden	28.679.436	21.692.594
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	224.200	1.020.049
Finanzierungsleasingschulden	1.813.373	2.119.851
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.029.657	3.449.572
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	8.476.958	8.735.923
Schulden aus Steuern und Abgaben	4.976.906	4.600.688
Schulden im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.050.388	1.014.434
Ertragsteuerschulden	3.082.102	1.284.271
Sonstige kurzfristige Schulden	23.735.491	22.946.565
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	13.158.722	12.606.005
Umsatzabgrenzung	6.829.987	6.925.834
Gesamte kurzfristige Schulden	70.377.784	64.703.192
Gesamte Passiva	181.787.150	174.220.604

Konzern- Kapitalflussrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

	01.01. bis 30.06.2014	01.01. bis 30.06.2013
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	5.591	2.188
<i>Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit:</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.105	4.889
Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	45	-10
Sonstige Gewinne und Verluste	-2.239	-2.392
Finanzerträge	-191	-64
Finanzaufwendungen	528	723
Veränderung der Rückstellungen	179	-1.133
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.651	4.234
Zu-/Abnahme der Vorräte	-2.226	-2.796
Zu-/Abnahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-313	5.025
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	6.196	1.107
Gezahlte Ertragsteuer	-2.677	-4.095
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto Cashflow)	7.347	7.676
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing)	-2.122	-2.930
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	149	106
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.973	-2.824
Aufnahme langfristiger Kredite	8.500	5.007
Gezahlte Dividende	-8.917	-8.081
Aktienrückkauf	0	-171
Erhaltene Zinsen	27	64
Gezahlte Zinsen	-475	-578
Aufnahme/Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-1.052	-1.305
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.917	-5.064
Netto-Zu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	3.457	-212
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-106	320
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	2.743	3.530
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	6.094	3.638
Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente für Cashflow-Zwecke:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.318	4.505
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	-224	-867
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	6.094	3.638

Konzern- Eigenkapital- veränderungs- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen sind möglich.

T€	Anzahl Aktien (in Stück)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Währungs- kurseffekte	Ergebnis- vortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2013	13.944.736	40.000	36.464	-431	-3.004	61	11.354	84.444
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					89	115		204
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					-118			-118
Erwerb eigener Aktien	-12.424			14				14
Dividende							-8.081	-8.081
Konzernergebnis							791	791
Stand 30. Juni 2013	13.932.312	40.000	36.464	-417	-3.033	176	4.064	77.254
Stand 1. Januar 2014	13.932.312	40.000	36.464	-417	-2.876	181	14.473	87.825
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-3	121		118
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen					-9			-9
Dividende							-8.917	-8.917
Konzernergebnis							3.713	3.713
Stand 30. Juni 2014	13.932.312	40.000	36.464	-417	-2.888	302	9.269	82.730

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

Allgemeine Erläuterungen

1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt.

Der Unternehmensgegenstand des WashTec Konzerns umfasst Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie Vermietung und alle damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungs-lösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 angewandten Methoden. Abweichend hiervon erfolgt die Steuerberechnung erfolgt für Zwischenabschlüsse durch Multiplikation des Ergebnisses mit der erwarteten anzuwendenden Jahressteuerquote.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet, bzw. in Mio. € oder in T€ dargestellt.

Der Konzern hat im Berichtszeitraum die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten IFRS-Standards und Interpretationen angewandt.

Standards/ Inter- pretationen	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt	Übernahme durch EU	verpflichtend anzuwen- den für Washtec Ge- schäftsjahre beginnend
IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27	Änderung von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27: Investmentgesellschaften	Die Änderungen definieren standardübergreifend wann eine Unternehmenseinheit eine Investmentgesellschaft ist und wie die Darstellung ihrer eignen Investments zu erfolgen hat.	ja	ab Januar 2014
IAS 36	Änderung von IAS 36: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	Die Angabepflicht zur Benennung des erzielbaren Betrages entfällt, soweit keine Wertminderung notwendig war.	ja	ab Januar 2014
IAS 39	Änderung von IAS 39: Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	Die Änderung ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen, dass die Novation einer Sicherungsbeziehung nicht zwingend zur Beendigung dieser führt.	ja	ab Januar 2014
IFRS 10	Konzernabschlüsse	IFRS 10 ersetzt die bisherigen Konsolidierungsregeln des IAS 27 sowie SIC-12. Zukünftig gilt die Kontrolle über ein anderes Unternehmen als einzig zulässiges Entscheidungskriterium für die Konsolidierung.	ja	ab Januar 2014
IFRS 11	Gemeinschaftliche Vereinbarungen	IFRS 11 ersetzt IAS 31 sowie SIC 13 und regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung über ein Gemeinschaftsunternehmen, Vermögenswerte oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit ausübt.	ja	ab Januar 2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	IFRS 12 regelt die Angabepflichten zu allen Anteilsbesitzformen wie Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen sowie nicht konsolidierte Unternehmensanteile.	ja	ab Januar 2014
IAS 27	Neufassung des IAS 27: Einzelabschlüsse	Bedingt durch die Einführung von IFRS 10 und IFRS 12 enthält IAS 27 künftig nur die Regelungen zur Bilanzierung von Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen im Einzelabschluss.	ja	ab Januar 2014
IAS 28	Neufassung des IAS 28: Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	Bedingt durch die Einführung von IFRS 11 und IFRS 12 enthält IAS 28 zukünftig auch die Bilanzierungsregeln für Joint Ventures, die nach der Equity-Methode zu konsolidieren sind, die Anwendung der Quotenkonsolidierung ist nicht mehr zulässig.	ja	ab Januar 2014
IFRIC 21	Abgaben	Leitlinie für die Abgabe von staatlich auferlegten Gebühren.	ja	ab Januar 2014
IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	Beseitigung von Inkonsistenzen bei der Umsetzung der Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten.	ja	ab Januar 2014
IFRS 10–12	Änderungen an IFRS 10–12: Übergangsregelungen	Die Änderungen enthält Klarstellungen und Erleichterungen bei frühzeitiger Anwendung des IFRS 10–12 (u. a. Verzicht auf die Vorjahresvergleichsinformation).	ja	ab Januar 2014

3. Segmentberichterstattung

Januar–Juni 2014 in T€	Kern- europa	Osteuropa	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	117.698	4.705	20.789	5.066	-6.319	141.938
davon mit Dritten	111.458	4.697	20.727	5.067	-12	141.938
davon mit anderen Segmenten	6.240	8	62	-1	-6.308	0
Betriebsergebnis	5.857	-247	564	-277	31	5.928
Finanzertrag						191
Finanzaufwand						-528
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						5.591
Ertragsteueraufwand						-1.878
Konzernergebnis						3.713

Januar–Juni 2013 in T€	Kern- europa	Osteuropa	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	113.262	7.632	22.199	5.431	-8.586	139.938
davon mit Dritten	105.506	7.605	21.852	5.432	-457	139.938
davon mit anderen Segmenten	7.756	27	347	-1	-8.129	0
Betriebsergebnis	2.721	323	101	-462	163	2.846
Finanzertrag						65
Finanzaufwand						-723
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						2.188
Ertragsteueraufwand						-1.397
Konzernergebnis						791

4. Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2014 wurde Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing) in Höhe von T€ 2.122 (Vorjahr: T€ 2.930) erworben.

5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt am 30. Juni 2014 T€ 40.000. Es ist in 13.976.970 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt und ist voll eingezahlt.

Die ordentliche Hauptversammlung der WashTec AG vom 4. Juni 2014 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von T€ 9.682 Dividenden in Höhe von T€ 8.917 auszuschütten und T€ 765 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von € 0,64 je dividendenberechtigter Stückaktie. In dieser ist neben der Dividende in Höhe von € 0,32 je dividendenberechtigter Stückaktie eine Sonderausschüttung in Höhe von € 0,32 je dividendenberechtigter Stückaktie enthalten. Der Ergebnisvortrag der WashTec AG verringert sich somit um T€ 8.917.

Darüber hinaus wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung 2013 bis zum 14. Mai 2016 ermächtigt, das Grundkapital durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt T€ 8.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Ferner wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung 2013 bis zum 14. Mai 2016 ermächtigt, anteiliges Grundkapital bis zu einem Betrag von insgesamt T€ 8.000 in Form von Options- und Wandelanleihen, Genussrechten oder Gewinnschuldverschreibungen oder einer Kombination dieser Instrumente auszugeben und das Bezugsrecht auszuschließen (Bedingtes Kapital).

Die durchschnittliche Zahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien beträgt 13.932.312.

Der Vorstand wurde durch die Hauptversammlung 2013 ermächtigt, bis zum 14. Mai 2016 eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals von T€ 40.000 zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben.

6. Finanzinstrumente – zusätzliche Angaben

Aus der nachfolgenden Tabelle sind, ausgehend von den relevanten Bilanzpositionen, die Zusammenhänge zwischen der Klassifikation und den Wertansätzen der Finanzinstrumente ersichtlich.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien:

In T€	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.06.2014	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz nach IAS	Fair Value 30.06.2014	IFRS 13 Level
			Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam			
Aktiva								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	6.318	6.318	-	-	-	6.318	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	44.372	44.372	-	-	-	44.372	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	746	746	-	-	-	746	2
Passiva								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	8.493	8.493	-	-	-	8.493	
Verzinsliche Darlehen	FLAC	8.559	8.559	-	-	-	8.559	2
Sonstige finanzielle Schulden	FLAC	13.567	13.567	-	-	-	13.567	2
Finanzierungsleasingschulden	n.a.	4.617	-	-	-	4.617	4.617	2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FvthP-L	771	-	-	771	-	771	2
Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:								
Loans and Receivables (LaR)			51.436	-	-	-		
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)			30.618	-	-	-		
Financial Liabilities through P-L							771	

In T€	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Buchwert 31.12.2013	Wertansatz Bilanz nach IAS 39			Wertansatz Bilanz nach IAS	Fair Value 31.12.2013	IFRS 13 Level
			Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam			
Aktiva								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	3.763	3.763	–	–	–	3.763	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	41.498	41.498	–	–	–	41.498	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	1.103	1.103	–	–	–	1.103	2
Passiva								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	8.773	8.773	–	–	–	8.773	
Verzinsliche Darlehen	FLAC	1.020	1.020	–	–	–	1.020	2
Sonstige finanzielle Schulden	FLAC	11.806	11.806	–	–	–	11.806	2
Finanzierungsleasingschulden	n.a.	5.632	–	–	–	5.632	5.632	2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FvthP-L	943	–	–	943	–	943	2
Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:								
Loans and Receivables (LaR)			46.363	–	–	–		
Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (FLAC)			21.599	–	–	–		
Financial Liabilities through P-L							943	

Nach Level 2 ausgewiesene derivative Finanzinstrumente beinhalten Devisentermingeschäfte und Zinsswaps. Diese Devisentermingeschäfte sind mit dem Fair Value mittels erwarteter Wechselkurse, die an einem geregelten Markt notiert sind, bewertet. Zinsswaps sind mit dem Fair Value mittels erwarteter Zinssätze nach erkennbaren Zinskurven bewertet.

Der Fair Value dieser derivativen Finanzinstrumente gliedert sich nach Fristigkeit wie folgt:

in T€	30.06.2014	31.12.2013
langfristig	758	484
kurzfristig	13	459
Gesamt	771	943

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen und Schulden aus Lieferungen und Leistungen sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entspricht aufgrund der kurzen Laufzeiten dem jeweiligen Buchwert. Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und Darlehen wurde durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt.

7. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2013 im Wesentlichen unverändert.

8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen statt.

9. Angaben nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums statt.

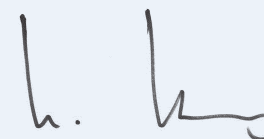
Versicherung des gesetzlichen Vertreters

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Augsburg, den 24. Juli 2014



Dr. Jürgen Rautert
Sprecher des Vorstands



Karoline Kalb
Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die WashTec AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der WashTec AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 24. Juli 2014

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Holger Graßnick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Florian Horn
Wirtschaftsprüfer

Kontakt

WashTec AG
Argonstraße 7
86153 Augsburg

Telefon +49 821 5584-0
Telefax +49 821 5584-1135
www.washtec.de
washtec@washtec.de

Finanzkalender

4. November 2014 9-Monatsbericht
24. bis 26. November 2014
Analystenkonferenz/Eigenkapitalforum,
Frankfurt/Main